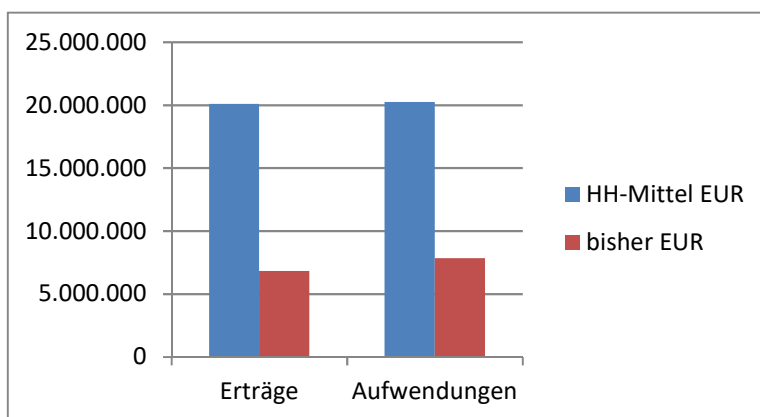


Haushaltsausführung (Stand 30.06.2025)

Im Gesamtergebnishaushalt ist zum Stand 30.06.2025 folgender Ausführungsgrad zu verzeichnen.

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR
Erträge	20.088.630,00	6.820.315,00
Aufwendungen	20.256.672,13	7.834.441,79



Gem. Rücksprache mit der Personalabteilung sind für die Personalaufwendungen des laufenden Haushaltsjahres keine nennenswerten Änderungen gegenüber den Planansätzen abzusehen.

Es gilt zu beachten, dass in den bisherigen Buchungen die Abschreibungen, Auflösungen, Rückstellungen, Buchungen der internen Leistungsverrechnung etc. nicht berücksichtigt sind. Diese Beträge werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten ermittelt und eingebucht.

Die Aufnahme eines Investitionskredites erfolgt bei Bedarf.

Der Ausführungsgrad verteilt sich mit Stand 30.06.2025 auf die einzelnen Teilhaushalte wie folgt:

Teilhaushalt 1: Zentrale Verwaltung

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	395.620,00	10.321,46	2,61
Aufwendungen	843.090,00	321.223,94	38,10

Teilhaushalt 2: Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	2.756.130,00	1.046.773,14	37,98
Aufwendungen	4.118.040,00	1.453.776,03	35,30

Teilhaushalt 3: Bau und Umwelt

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	1.724.000,00	269.197,46	15,61
Aufwendungen	2.689.050,00	393.226,57	14,62

Teilhaushalt 4: Kultur und Heimatpflege

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	917.660,00	80.365,95	8,76
Aufwendungen	1.645.242,13	381.346,22	23,18

Teilhaushalt 5: Zentrale Finanzleistungen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Erträge	14.295.220,00	5.413.656,99	37,87
Aufwendungen	10.961.250,00	5.285.225,42	48,22

Wesentliche Abweichungen bei der Verbandsgemeindeumlage sowie der zu leistenden Kreisumlage im Vergleich zur Haushaltsplanung werden zum Ende des Jahres voraussichtlich nicht entstehen.

Beim derzeitigen Ergebnis gilt es zu beachten, dass die ersten beiden Abschläge auf Grundlage der Vorjahresfestsetzung berechnet wurden.

Bei den Erträgen aus der Zuwendung Zentrale Orte handelt sich ebenfalls um die ersten beiden Abschläge.

Bezüglich der Grundsteuer B und der Hundesteuer wird davon ausgegangen, dass sich bis Ende des Jahres 2025 keine wesentlichen Änderungen zum Ansatz ergeben werden. Im Bereich der Gewerbesteuer ist die zukünftige Entwicklung abzuwarten. Hier bestehen derzeit Mindererträge von 805.285 EUR.

Bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer ergeben sich nach der Mai-Steuerschätzung voraussichtlich Mindererträge von ca. 171.885 EUR bzw. 6.218 EUR. Bei den Ausgleichsleistungen ergeben sich Mehrerträge von ca. 13.394 EUR. Das tatsächliche Ergebnis bleibt abzuwarten.

Wesentliche Abweichungen im ordentlichen Bereich zum Stichtag 30.06.2025:

Derzeit ergeben sich Mindererträge bei den Eintrittsgeldern im Lava Dome, Lavakeller, Veranstaltungen (finden erst im 2. Halbjahr statt) und dem Vulkanbad (Saison läuft noch) von aktuell noch 299.256 EUR. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Einsparungen bestehen derzeit bei der Gebäudeunterhaltung und den Außenanlagen (304.926 EUR). Verschiedene Maßnahmen wurden noch nicht begonnen bzw. sind die Mittel noch nicht in Gänze ausgeschöpft (u.a. Erneuerung Pumpen Vulkanbad, Heizung Altbau Kindergarten Zauberwald, Totholzabfuhr/Baumfällarbeiten, Reparatur Steinkreuz und Dach Leichenhalle, Planungskosten zur Elektro- und Lichtsanierung in der Laacher-See-Halle und Einbau einer Brandschutztür).

Weitere Einsparungen sind im Bereich der Unterhaltung der Infrastruktur festzustellen (rd. 168.121 EUR; Straßen, Straßenbeleuchtung, Geh-/Radwege u.a.).

Auch im Bereich der lfd. Fahrzeugunterhaltung sind Minderaufwendungen zu verzeichnen (33.162 EUR).

Die Mittel zur Beschaffung geringwertiger Gegenstände sind noch mit 44.280 EUR verfügbar (u.a. Kindergarten St. Genovefa, Verkehrsausstattung, Laacher-See-Halle).

Für Rechtsberatungen sind noch Mittel von rd. 21.170 EUR vorhanden. Für lfd. Geschäftsaufwendungen stehen Mittel von rd. 45.451 EUR zur Verfügung (z.B. Lava Dome [Merchandise], Feierlichkeiten „75 Jahre Stadtrechte Mendig“).

Die Einsparungen im Bereich der Bewirtschaftung zum Ende des Jahres können nicht abgeschätzt werden. Hier ist die Entwicklung der Preise und der Bedarf abzuwarten.

Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die restlichen Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes sowie die ordentlichen Ein- und Auszahlungen ansonsten weitestgehend wie veranschlagt in Anspruch genommen werden.

Investitionen

Bis zum 30.06.2025 ist folgender Ausführungsgrad im investiven Bereich erreicht:

Finanzhaushalt	HH-Mittel EUR	bisher EUR	In Prozent
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.799.400,00	219.677,20	12,21
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.509.490,13	483.199,82	19,25

Insbesondere für folgende Investitionen stehen die Haushaltsmittel in 2025 noch in Gänze zur Verfügung:

- Entwässerungscontainer für den Bauhof,
- Bau neuer Hallen für den Bauhof,
- Sanierung in Raten des Bestandsgebäudes des Bauhofs (tlw. Inanspruchnahme für den Erwerb eines Grundstücks in der Pellenzstraße),
- Lichtkonzept Lavakeller,
- Spiel- und Kletterturm sowie Schaukel im Kindergarten St. Genovefa,
- Planungskosten für den Bau eines neuen Kindergartens,
- Spielgeräte für Spielplätze,
- PV-Anlage mit Verschattung Kinderbecken im Vulkanbad,
- Planungskosten zur Machbarkeitsstudie Anwesen Bolz,
- Planungskosten neue Baugebiete,
- Planungskosten Ausbau Alter Beller Weg/In den Mühlwiesen,
- Erneuerung Straßenbeleuchtung Friedrich-Ebert-Straße und Umrüstung auf LED-Leuchten im Rahmen des KIPKI-Programmes,
- Mittel zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur,
- Herstellung Wasser-/Kanalanschluss für ein Grundstück im Gewerbegebiet,
- Planungskosten zur Schaffung neuer Gewerbeflächen,
- Beschaffung von LED-Scheinwerfern, techn. Ausrüstung für den FOH und die Ersatzbeschaffung eines Bühnenvorhanges und Backdrop in der Laacher-See-Halle.

Des Weiteren sind folgende Sachverhalte zu berücksichtigen:

Die aus dem Jahr 2024 übertragenen Mittel von rd. 61.155 EUR für den Grunderwerb zur Erweiterung des Bauhofes werden für den Erwerb eines Grundstücks in der Pellenzstraße verwendet.

Die Sanierung in Raten des Kindergartens St. Genovefa wird weiter vorangetrieben. Derzeit stehen noch Mittel von rd. 82.420 EUR zur Verfügung.

Der Ausbau der Thürer Straße wurde fortgesetzt. Es stehen noch Mittel von rd. 560.440 EUR bereit zur Auszahlung. Für den Breitbandausbau stehen noch 56.810 EUR zur Verfügung.

Mittel für Neupflanzungen nach Baumfällungen sind noch 31.910 EUR verfügbar.

Wesentliche Mehrauszahlungen ergeben sich im investiven Bereich beim Sozialen Wohnungsbau durch die Schlussrechnung zur Herstellung der Außenanlagen (14.980 EUR).

Einzahlungen aus Förderungen des Landes werden je nach Fortschritt bzw. bei Abschluss von Maßnahmen angefordert.

Die Höhe der Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken kann erst im Rahmen der Verbuchung der Anlagenbuchhaltung für den Jahresabschluss 2025 ermittelt werden.

Bezüglich der Abrechnung der wiederkehrenden Beiträge für Verkehrsanlagen ist festzustellen, dass bisher das Jahr 2023 endabgerechnet wurde.

Nach derzeitigem Stand wird davon ausgegangen, dass die restlichen Investitionen wie geplant zur Ausführung kommen.

Fazit

Nach Prüfung der Tatbestandsvoraussetzungen des § 98 II GemO ist festzustellen, dass derzeit keine Voraussetzungen zum Erlass einer Pflichtnachtragshaushaltssatzung vorliegen.